



Feldkirch Studentag AHS/BMHS

---

**reproduzieren**  
**transferieren**  
**reflektieren**

**Kompetenzorientiert unterrichten**



## Zur Erinnerung und Vergewisserung ...

### Die neue Reifeprüfung

... standardisiert und kompetenzorientiert

AHS 2014/15

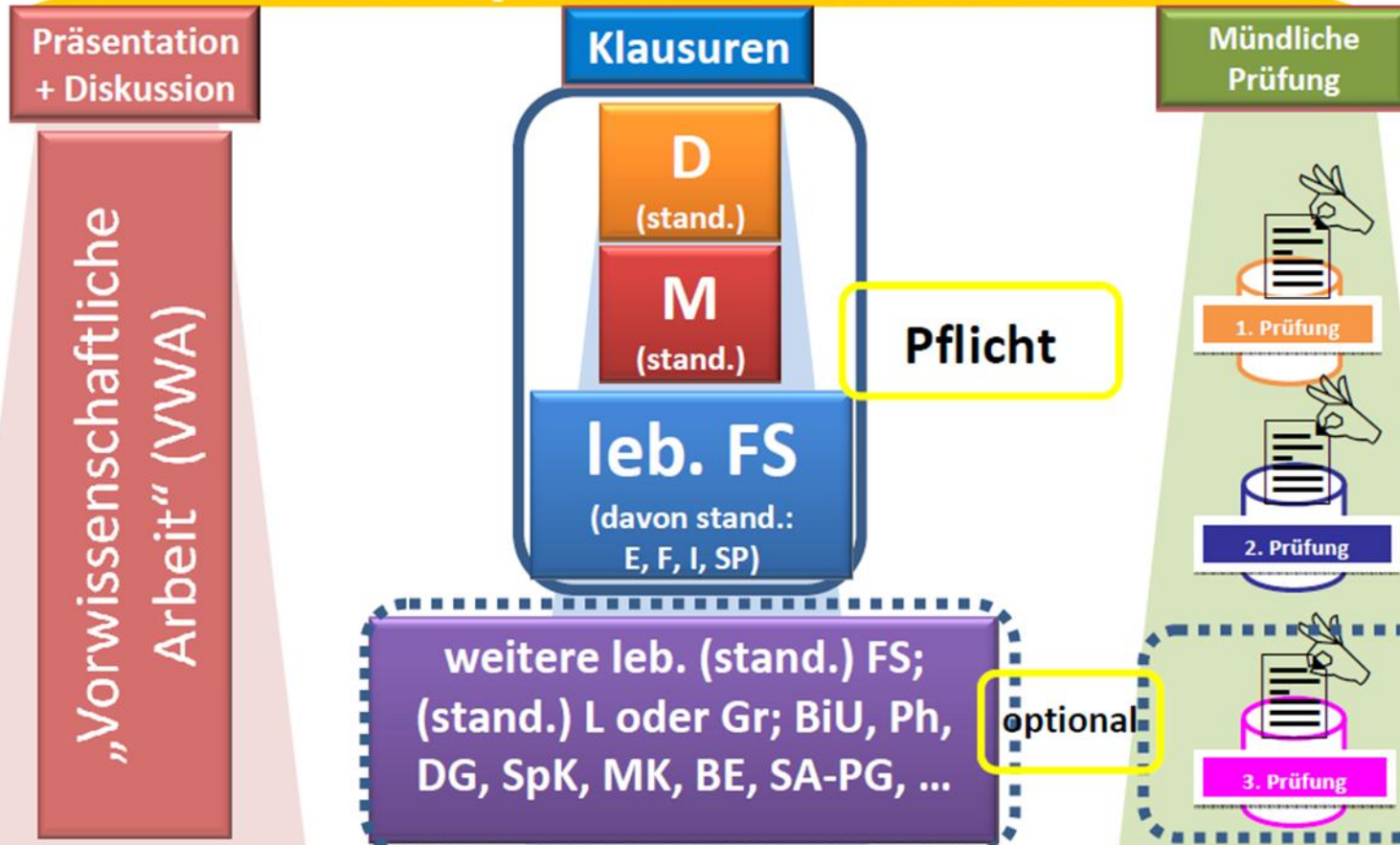
BHS 2015/16

### „Drei-Säulen-Modell“

1. **Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) / Diplomarbeit**
2. Klausurarbeiten (3 oder 4)
3. **Mündliche Prüfungen (2 oder 3)**

„Drei-Säulen-Modell“

Schwerpunkt – Sonderform



modularer Aufbau, 3/4 Klausuren → 3/2 mündl. Prüf.



## ... bei der neuen mündlichen Reifeprüfung

- werden aus dem **Themenpool** (AHS: je Jahreswochenstunde in der Oberstufe mind. 3 insgesamt max. 24 / BHS: ? 12-15) vom Kandidaten/von der Kandidatin zwei Themenbereich gezogen
- ein Thema wird zurückgelegt
- zu jedem Themenbereich werden vom Prüfer / von der Prüferin mehrere **kompetenzorientierte** Aufgabenstellungen (kann mehrere Fragen umfassen) vorbereitet
- dem Kandidaten/der Kandidatin wird vom Lehrer / von der Lehrerin eine Aufgabenstellung zu Beantwortung zugewiesen
- Vorbereitungszeit: 20 – 30 Minuten
- Dauer der Prüfung: 10 – 20 Minuten



## Stichwort: kompetenzorientiert

Kompetenzorientierung bedeutet, dass jede **Aufgabenstellung** folgende Anforderungsbereich enthält:

eine **Reproduktionsleistung**

(= reaktiv; erinnern ... vgl. Fachleitfaden 9)

eine **Transferleistung**

(= aktiv; erklären, verknüpfen, analysieren ...)

und eine **Leistung im Bereich von Reflexion und Problemlösung**

(= konstruktiv; entwickeln, reflektieren ...)

(vgl. bm:ukk – Handreichung Säule 3, Nov. 2011, 10)

**Hilfreich:** Aufforderung zur Handlung/Lösung durch **Operator** in einem weiteren Satz/weiteren Sätzen näher erklären (z.B. „Erörtere die Situation ... Arbeit dazu die Pro- und Contra-Argumente heraus und überprüfe ihre Relevanz für die Lösung des Problems. Nimm anschließend persönlich dazu Stellung und lege deine Wertmaßstäbe offen.“

(C. Kühberger 2011,7 zit. n. Handreichung GSPB, 11-15).



**Stichwort: Reproduktion –  
Transfer –  
Reflexion und Problemlösung bei mRP –  
Herausforderung & Chance!**

**... auch Anlass zur  
Reflexion und  
Weiterentwicklung  
des RUs**



# Konsequenzen für Unterricht

- **Transparenz**
- **exemplarisch – Wiederholung und Übung**
- **Versch. Arten des Wissens: Faktenwissen, prozedurales Wissen oder Handlungswissen, konzeptionelles Wissen**  
**+**
- **Aufbau von metakognitivem Wissen**
- **Perspektivenwechsel –**  
**Orientierung an den Ressourcen der SchülerInnen**
- **Orientierung am Leben/Anforderungssituationen**



## **Bausteine für kompetenzorientierten Unterricht – verschiedene Zugangsmöglichkeiten**

### **1. Zugangsmöglichkeit**

- Anforderungssituation steht im Zentrum (G. Obst)

### **2. Zugangsmöglichkeit**

- RP-Aufgabenstellung als Ausgangspunkt

### **3. Zugangsmöglichkeit**

- Operatoren als Methoden - Metakognition

### **4. Zugangsmöglichkeit: Orientierung an den Kompetenzbereichen**

- Kompetenzanalyse/EPA-Beispiele





# Bausteine für kompetenzorientierten Unterricht – verschiedene Zugangsmöglichkeiten

## 1. Zugangsmöglichkeit

- Anforderungssituation steht im Zentrum (G. Obst)



## ad 1. Anforderungssituation ... zur Erinnerung

- finden sich im Leben, bzw. haben mit dem (Er)Leben zu tun
- Problemstellungen, zu deren Bewältigung Kompetenzen nötig sind, die im RU erworben werden
- fordern und fördern Leistungen in möglichst allen drei Anforderungsbereichen
- Mögliche Anforderungssituationen/Lernanlässe (Vorschlag: G. Obst):
  - grundlegende existentielle Fragen ( $\neq$  unbedingt akut, individuell, ...)
  - elementare Widerfahrnisse und Erfahrungen
  - zentrale Strukturen des Christseins heute
  - fundamentale Geltungsansprüche religiös-pluraler Orientierungsangebote
  - bedeutende religiöse Spuren und Traditionen im gesellschaftlich-kulturellen Umfeld



## Wenn (d)ein Kind dich fragt...

„In unserer Ferienwohnung hing in der Küche ein Kruzifix. Warum hängen die Leute diesen blutenden Jesus am Kreuz auf statt ein Bild von Jesus mit Kindern. Das wäre doch viel schöner.“



## Anforderungssituationen – Beispiele

### Beispiel aus Uni-LV:

Kirchenaustritt und Glaubensabfall?  
Brief des Pfarrers + Statistik

### Religionskritik aktuell

„Wer Gott nicht kennt, der braucht ihn nicht“ – Religionskritik im Kinderbuch  
Stell dir vor, du hättest ein Patenkind, das ... (vgl. G. Obst)

### Kirche(n-geschichte/-verfassung)

Gespräch in einer 2. Kl. AHS über Kirche

„Unser Papst ist ja schon sehr alt. Wenn er einmal stirbt, wächst dann wieder so ein alter Papst nach“?



## Bausteine für kompetenzorientierten Unterricht – verschiedene Zugangsmöglichkeiten

### 1. Zugangsmöglichkeit

- Anforderungssituation steht im Zentrum (G. Obst)

### 2. Zugangsmöglichkeit

- RP-Aufgabenstellung als Ausgangspunkt



## ad 2. Aufgabenstellungen als Anlass zur Reflexion des eigenen RUs

### ... vom Ende her denken

Analyse von Aufgabenstellungen  
(und möglichen Konsequenzen für den Unterricht):

- Sind die Aufgabenstellungen in den Anforderungsbereichen grundsätzlich nachvollziehbar?
- Welche Alternativen wären auf allen 3 Ebenen möglich/denkbar?
- Konsequenzen für den Unterricht?



## Bausteine für kompetenzorientierten Unterricht – verschiedene Zugangsmöglichkeiten

### 1. Zugangsmöglichkeit

- Anforderungssituation steht im Zentrum (G. Obst)

### 2. Zugangsmöglichkeit

- RP-Aufgabenstellung als Ausgangspunkt

### 3. Zugangsmöglichkeit

- Operatoren als Methoden - Metakognition



## ad 3. Operatoren

- legen Denkprozesse, die zur Bearbeitung der Aufgabe notwendig sind, sprachlich offen
- beziehen sich auf fachspezifische Ansätze, ...
- helfen der Kandidatin/dem Kandidaten, die erwarteten Operationen zu klären
- können *meist* einem gewissen Anforderungsbereich zugeordnet werden
  - nennen = Reproduktion
  - analysieren, charakterisieren = Transfer/Reorganisation
  - diskutieren, entwickeln = Reflexion/Problemlösung
- **Sind sie Impulse für methodische Zugänge im Unterricht?**





## ad 3. Operatoren als Methode

... Impulse für methodische Zugänge im Unterricht + Metakognition?

**Kognitive Methoden und 3 Denkebenen** (vgl. Tschekan, 2011, 91)

1. **SAMMELN** ... aufzählen, beschreiben, beobachten, nennen, ...  
= AFB 1
2. **VERARBEITEN** ... vergleichen, unterscheiden, erklären, begründen, ...  
= AFB 2
3. **ANWENDEN** ... entwickeln, untersuchen, bewerten, Stellung beziehen, ...  
= AFB 3



## ad 3. Stichwort: Operatoren als Methoden – „Denkoperationen“

### z.B. Reproduktion (Anforderungsbereich I)

- Wiedergabe von fachspezifischem Grundwissen (z.B. Daten, Fakten, Modellen, Definitionen, Fachtermini) oder Wiedergabe von Textinhalten
- ... (Vgl. Leitfaden Religion; rk. Teil)

**Methode:** Definieren bedeutet, einen Gegenstand/Sachverhalt genau zu bestimmen

#### **Schritte:**

1. **Gegenstand/Sachverhalt:** Was soll definiert werden?
2. **Typische Merkmale:** Was sind eindeutige Merkmale, woran ist der zu definierende Sachverhalt/Gegenstand zu erkennen?
3. **Oberbegriff:** Welchen Oberbegriff, welche Kategorie kannst du finden, die den Sachverhalt/Gegenstand umschreiben?
4. **Definition formulieren:** Bestimme die Oberbegriffe näher durch die Merkmale.

Hinweis: Verwende die Zeitform Präsens und formuliere in Sätzen



## Bausteine für kompetenzorientierten Unterricht – verschiedene Zugangsmöglichkeiten

### 1. Zugangsmöglichkeit

- Anforderungssituation steht im Zentrum (G. Obst)

### 2. Zugangsmöglichkeit

- RP-Aufgabenstellung als Ausgangspunkt

### 3. Zugangsmöglichkeit

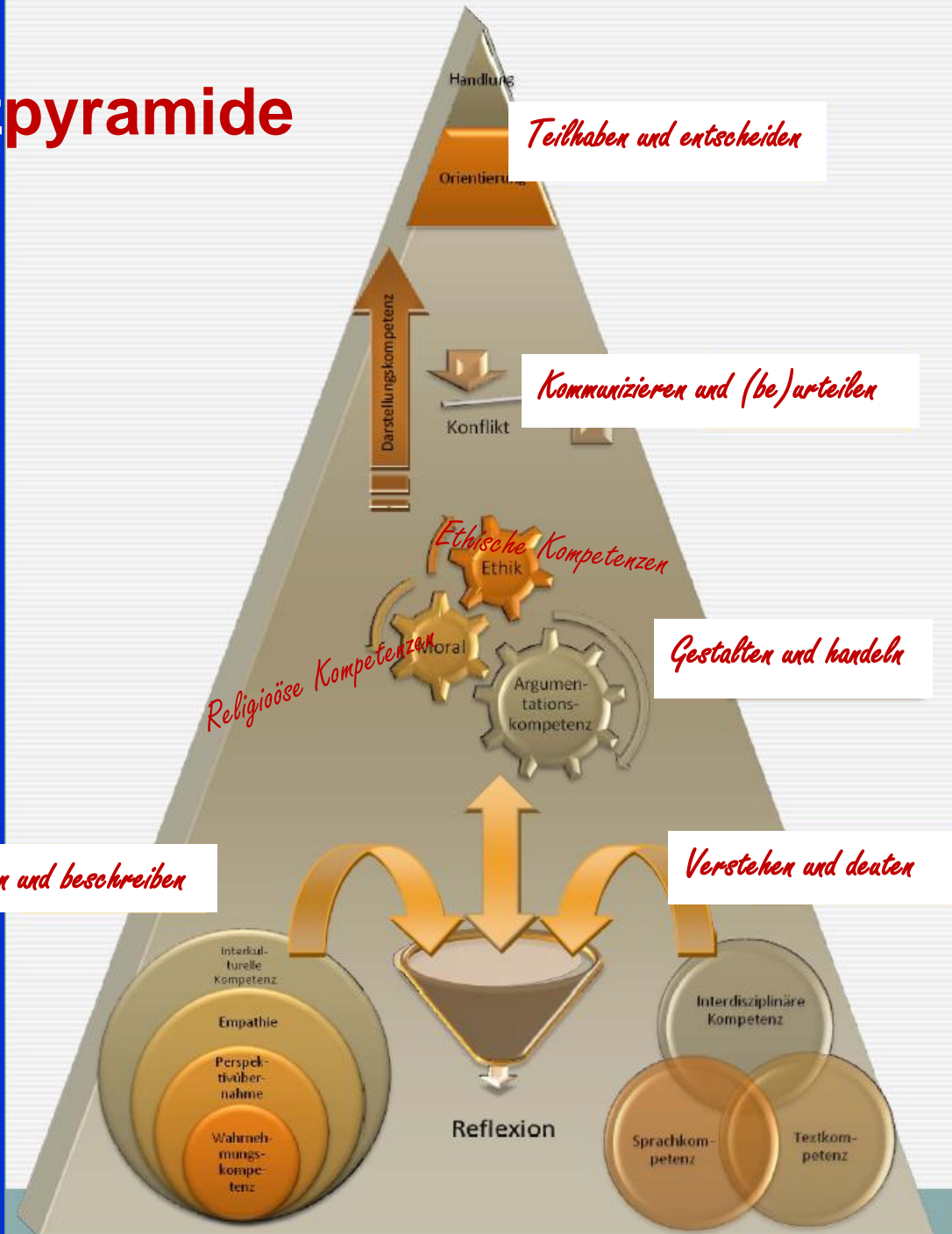
- Operatoren als Methoden - Metakognition

### 4. Zugangsmöglichkeit: Orientierung a. d. Kompetenzbereichen

- Kompetenzanalyse/EPA-Beispiele

# Kompetenzpyramide

für den  
Philosophie-  
und  
Ethikunterricht



Aus: Anita Rösch,  
Kompetenzorientierung  
im Philosophie- und  
Ethikunterricht, Berlin  
2009, CD zum Buch



Feldkirch Studentag AHS/BMHS

---

**Danke  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

